

Leitfaden für neue Familien

(Stand: Juli 2017)

Herzlich Willkommen im Waldorfkinderhaus Tutzing!

Dieser Leitfaden soll neuen Familien eine Hilfe bieten, sich im täglichen Leben des Kinderhauses zurechtzufinden. Er möchte nicht den persönlichen Austausch ersetzen, aber wir hatten das Gefühl, dass eine Nachschlagemöglichkeit neuen Eltern weiterhelfen und unsere Erzieherinnen entlasten könnte. Etwaige Ergänzungen und Aktualisierungen etc. bitte an den Schriftführer des Vorstands weiterleiten.

Pädagogik:

Da es sich hier um einen praktischen Führer durch das Kindergartenleben handeln soll, verweisen wir, was die pädagogischen Grundlagen betrifft, auf unser Leitbild (hängt im Kinderhaus aus) und das ausführliche Konzept (auf unserer Homepage zu finden) sowie die Kinderhausordnung, die mit den Aufnahmepapieren verschickt wird. Im täglichen Leben bieten Elternabende und Elterngespräche Raum, um individuelle Probleme oder auch Fragen, die Gruppe betreffend, anzusprechen.

Elterninitiative:

Der Waldorfkindergarten wurde 1985 von engagierten Eltern gegründet und wird seither durch den Trägerverein Waldorfkindergarten Tutzing e.V. selbst verwaltet. Der Bestand unseres Kinderhauses basiert auf der aktiven Mitarbeit aller Eltern. Dies betrifft sowohl die pädagogische Grundeinstellung und Bejahung des Konzepts des Waldorfkindergartens als auch einen Lebensstil, der dem Leben im Kindergarten nicht zuwiderläuft. Unerlässlich ist auch das Engagement aller Eltern bei Elterndienst, Elternabenden, Jahreszeitenfesten und in den verschiedenen Gremien.

Erzieherinnen:

Unser Team ist das Herz des Kindergartens. Bei den Erzieherinnen laufen alle pädagogischen Fragen und Entscheidungen zusammen. Sie planen das Kindergartenjahr, die Feste und Elternabende und alle täglichen Erledigungen. Dies bedeutet eine enorme Verantwortung und auch Arbeitslast, der wir uns bewusst sein sollten. Daher versuchen die Gremien Elternbeirat und Vorstand die Erzieherinnen so gut wie möglich zu unterstützen. Probleme oder Sorgen organisatorischer Natur sollten deshalb zuerst mit dem Elternbeirat oder dem Vorstand besprochen werden.

Elternbeirat:

Der Elternbeirat des Kindergartens besteht aus vier Personen: einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter und zwei weiteren Mitgliedern; Der Elternbeirat der Krippe besteht aus zwei Personen. Sie werden am ersten Elternabend des Kinderhausjahres gewählt. Der Elternbeirat trifft sich ca. einmal im Monat, um Organisatorisches zu besprechen (z.B. anstehende Feste, Organisation von Ausflügen etc.). Bei Geburtstagen der Erzieher stiftet der Elternbeirat einen Kuchen.

Vorstand:

Der Vorstand des Trägervereins setzt sich aus 1. und 2. Vorsitzenden, Finanzvorstand und Schriftführer zusammen. Er wird für zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. Zu seinen Aufgaben gehören die verwaltungstechnische Vertretung des Kinderhauses z.B. bei der Gemeinde und beim Landratsamt, das Personalwesen, die Aufnahme von neuen Kindern in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und dem Elternbeirat, die Finanzverwaltung, der regelmäßige Kontakt zu den Erzieherinnen, um bei etwaigen Problemen im Kinderhaus zu helfen, die Vertretung des Kinderhauses bei Regionaltagungen, Bezirksgruppentreffen etc. (s. hierzu auch Beiblatt „Aufgaben im Waldorfkindergarten e.V.“).

Zum Beginn:

Jedes neue Kind bekommt eine von den Eltern selbst gemachte Puppe. Der Puppenkurs findet im Frühsommer statt und bietet den neuen Eltern Gelegenheit außer einer neuen Fertigkeit auch die anderen neuen Eltern kennen zu lernen und von den Erzieherinnen manch offene Frage beantwortet zu bekommen. Gerade bei der Eingewöhnung hat das Kind so einen Vertrauten in Krippe oder Kindergarten, der ihn auf diesem neuen Weg begleitet.

Die neuen Kinder und ihre Eltern sind auch zum Sommerfest des alten Kindergartenjahres eingeladen und können damit schon eines der schönen Feste kennen lernen und in die Gemeinschaft schnuppern. Hier bietet sich auch Gelegenheit, die Eltern-Paten zu treffen.

Meist Ende des vorhergehenden Kindergartenjahres, wenn die Schulkinder schon nicht mehr im Kindergarten sind, bieten die Erzieherinnen dem Kind einen Schnuppertag (in Begleitung eines Elternteiles) an.

Tagesablauf in der Krippe:

7:30 - 8:30 Uhr Freispiel

8:30 Uhr Frühstück, dann Sinneskreis, Freispielzeit und Gartenzeit
Falls nötig: Zeit zum Schlafen, für kleinere Kinder

11:00 Uhr Mittagessen siehe Aushang
Wickeln, Umziehen zum Schlafen gehen oder Abholen

12:15 Uhr 1. Abholen
Schlafen

Ca. 14:00 Uhr langsames Erwachen
Freispiel und Brotzeit

bis 15:00 Uhr 2. Abholen

Tagesablauf im Kindergarten:

7.30 Uhr Beginn der Bringzeit

8.30 Uhr Beginn der Kernzeit – Freispiel (es müssen jetzt alle Kinder anwesend sein)

9.30 Uhr aufräumen

10.00 Uhr Toilettenbesuch und Tisch decken

10.15 Uhr gemeinsames Frühstück anschließend Reigen

11.00 Uhr Freispiel draußen

12.00 Uhr gemeinsamer Abschluss entsprechend des Wochentages

12.30 Uhr Ende der Kernzeit und Abholung bei Buchung 4-5 Std.

13.00 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr Abholung bei Buchung 5-6 Stunden

14.00 – 14.30 Uhr Ruhezeit

14.30 – 15.00 Uhr Abholung bei Buchung 6-7 Stunden und 7-8 Stunden (in Abhängigkeit von der Bringzeit)

Jeder Wochentag hat seinen Schwerpunkt: Am Montag wird ein Märchen oder eine Geschichte erzählt, am Dienstag mit Aquarellfarben gemalt, am Mittwoch findet im Kindergarten die Eurythmie mit Frau Reeh statt, am Donnerstag ist Waldtag (bei nahezu jedem Wetter!) und am Freitag wiederholt sich die Geschichte vom Montag.

Elternpaten:

Wir stellen allen neuen Eltern einen Paten zur Seite, um etwaige Fragen zu beantworten. (Auch die Kinder bekommen einen Kinder-Paten, der ihnen bei der Eingewöhnung ins Kindergartenleben hilft).

Buchungszeiten:

Zu Beginn des Kindergartenjahres müssen verbindlich Buchungszeiten für die Kinder festgelegt werden. Eine Umbuchung in der Zwischenzeit, ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Finanzvorstand kümmert sich um die Buchungen und ist Ansprechpartner für dieses Thema.

Einhergehend mit der Änderung der Buchungszeit ist die separate An- oder Abmeldung des Mittagessens bei der/dem jeweiligen Beauftragten für das Mittagessen in schriftlicher Form abzugeben.

Frühstück:

Jeden Tag frühstücken die Kinder gemeinsam in Krippe bzw. Kindergarten. Auch hier gibt es eine rhythmische Wiederholung (Montag: selbstgebackenes Brot, Dienstag: Gerste, Mittwoch: Hirse, Donnerstag: Brot, Freitag: Müsli). Den Kindern also bitte keine Brotzeit mitgeben. Die Kosten in Höhe von 20,00 € monatlich werden mit dem Kindergartenbeitrag vom angegebenen Konto monatlich abgebucht.

Mittagessen:

Es gibt täglich ein Mittagessen als vegetarische Mahlzeit aus biologischen Zutaten. Um das Kind bei Krankheit, Urlaub etc. vom Essen abzumelden, sollte bitte bis spätestens 10.00 Uhr des Vortages eine Nachricht an den Essensbeauftragten eingehen. Auch bei Urlaub muss man sich extra bei dem Essensbeauftragten abmelden, ansonsten wird der Essensbeitrag ganz normal abgebucht.

Geburtstage:

Die Eltern bringen nach Absprache mit den Erzieherinnen Kuchen für alle mit. Bitte für Kinder geeigneten Kuchen (z.B. Marmor-, Zitronen-, Rüblikuchen oder Käsekuchen vom Blech) ohne Nüsse und Mandeln (wegen Allergien) mit Produkten aus biologischem Anbau backen und mit Rohrzucker oder Honig süßen. Bitte keine Smarties oder Gummibärchen. Dekoration lieber mit Puderzucker oder Blüten.

Elternabende:

Circa alle zwei bis drei Monate finden Elternabende statt. Er bietet Eltern und Erzieherinnen die Gelegenheit sich auszutauschen, wichtige Themen zu diskutieren, bestimmte Punkte zu vertiefen oder auch die Waldorfpädagogik besser kennen zu lernen. Die Erzieherinnen schildern bei diesem Anlass auch die aktuelle Situation im Kindergarten.

Elterngespräche:

Die Gruppenleiterinnen bieten ca. 2x im Jahr Elterngespräche an. Listen mit Terminvorschlägen hängen an den Pinnwänden, in die man sich eintragen kann. Bei diesen Gesprächen können sich die Eltern bei der Gruppenleiterin über die Entwicklungen des Kindes informieren und sich austauschen. Bei Bedarf oder konkreten Problemen können natürlich auch außerplanmäßige Gesprächstermine vereinbart werden.

Mitgliederversammlung des Vereins:

Die Mitgliederversammlung findet normalerweise einmal im Jahr statt, kann aber mit 1/3-Mehrheit der Mitglieder auch außerordentlich einberufen werden. In der Versammlung gibt die Kindergartenleitung einen Jahresüberblick über das vergangene Jahr und der Finanzvorstand berichtet vom finanziellen Verlauf des abgeschlossenen Jahres. Der Vorstand wird entlastet. Gegebenenfalls werden neue Vorstände gewählt und wichtige Themen diskutiert.

Jahreszeitenfeste:

Die Feste bilden einen wichtigen und wunderschönen Höhepunkt im Krippen- und Kindergartenalltag. Sie sind unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Eltern und werden teilweise nur mit den Kindern, manchmal aber auch mit Eltern und Familien gefeiert. Um die festliche Stimmung zu unterstreichen, wird an den Festtagen auch um entsprechende Kleidung gebeten. Sind die Eltern dabei, werden sie gebeten, ihre Kinder aufmerksam zu begleiten. Es ist für alle Beteiligten sehr schön zu erleben, wie sich die Wahrnehmung der Feste im Laufe der Jahre wandelt. Zu jedem Fest geben die Erzieherinnen einen Elternbrief heraus, der sowohl den pädagogischen Hintergrund als auch organisatorische Details enthält.

Ein schwieriger Punkt ist immer wieder die Frage des Fotografierens bei den Festen. Bei manchen Gelegenheiten (wie beim Adventsgärtlein) stört jedes Blitzlicht die ganze Atmosphäre, bei anderen Festen fällt es gar nicht auf. Wir bitten hier einfach um Rücksicht auf die Gemeinschaft. (Auch gibt es Familien, die keine Bilder ihrer Kinder im Internet o.ä. finden wollen – wir bitten dies zu bedenken und zu respektieren).

Elterndienst:

Jede Woche hat eine andere Familie Elterndienst. Der Plan hängt an der Türe zum Gruppenraum und beinhaltet folgende Aufgaben:

Montag: Nach Absprache Blumenschmuck für Vorraum und Jahreszeitentisch besorgen (möglichst der Jahreszeit entsprechend aus dem Garten oder der freien Natur, auch Gräser, Sträucher, Trockenblumen, evtl. mit dem Kind am Sonntag pflücken). Manchmal, vor allem im Vorfrühling, wird auch um gekaufte Topfblumen gebeten.

Dienstag: Einkäufe laut Einkaufsliste beim Naturkostladen in Tutzing in der Hallbergerallee erledigen und mitbringen. Das Kinderhaus hat eine Kundennummer, die auf der Liste steht. Die Kosten müssen also nicht ausgelegt werden, da der Einkauf dem Kundenkonto belastet wird. Am besten vorher an der Kasse angeben, dass die Einkäufe für den Waldorfkindergarten sind, die Mitarbeiter wissen dann Bescheid. Wichtig: die Kassenquittung bitte mit den Einkäufen im Kindergarten abgeben!

Mittwoch: Morgens Brot beim Naturkostladen abholen und mitbringen (gleiche Regelung wie mit den Einkäufen).

Freitag: Wäsche und Abfall (leere Flaschen etc.) mitnehmen. Die gewaschene Wäsche bis spätestens kommenden Dienstag wieder abgeben (Seidentücher bitte mit der Hand waschen und trocken bügeln, Sets, Tischdecken, Geschirrtücher und Spieltücher bitte bügeln). Daran denken, den Kindergartenschlüssel für den Putzdienst am Wochenende mitzunehmen!

Freitag bis Sonntag: Putzdienst in Krippe bzw. Kindergarten. Ein detaillierter Putz- und Pflegeplan befindet sich im Gruppenraum. Jede Familie bekommt immer auch eine Sonderaufgabe zugewiesen. Diese Sonderaufgaben finden sich als Ziffer hinter den Familiennamen auf der Elterndienst-Liste an der Türe zum Gruppenraum. Eine Erklärung um welche Sonderaufgabe es sich genau handelt, findet sich auch auf dem Plan im Putzschrank.

Der Putzdienst bietet den Eltern (vielleicht auch gemeinsam mit den Kindern?) die Möglichkeit den Kindergarten genauer für sich zu entdecken und auch hier die Vorbildfunktion in der Sorge und Pflege um das gemeinsame Heim zu leben. Viele Familien putzen auch gemeinsam, so macht es mehr Spaß und es geht schneller.

Sollte eine Familie einmal verhindert sein, so soll sie sich bitte andere Eltern zum Tauschen suchen.

Kennzeichnung der Gegenstände:

Bitte alle Kleidungsstücke und Schuhe kennzeichnen, für verlorene Gegenstände haftet das Kinderhaus nicht.

Spielzeug:

Bitte keine Spielsachen oder Süßigkeiten mit in die Gruppen bringen. Die Kinder haben ihre Puppe als Trost und Spielgefährten, wenn nötig – fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Parken:

Die Elternparkplätze der beiden Kinderhäuser (Waldorfkinderhaus und BRK) befinden sich ca. 200 Meter weiter Richtung Deixlfurt am Waldrand. Die Kinderhäuser sind von dort zu Fuß gut zu erreichen. Da es immer wieder zu gefährlichen Engpässen und Rangieraktionen kommt, bitten wir alle Eltern nicht direkt vor dem Kindergarten zu parken!